

Gefahrstoffe

Ätzend, gesundheitsschädlich oder brennbar – in der Gebäudetechnik kommen unterschiedliche Gefahrstoffe zum Einsatz. Deshalb ist es wichtig zu wissen, was Gefahrstoffe sind, wie man sie erkennt und worauf zu achten ist.

Gefahrstoffe, ein Sammelbegriff für gefährliche und gesundheitsschädliche Stoffe und Zubereitungen, gibt es nicht nur in der Chemischen Industrie. Auch in der Gebäudetechnik kommt man bei der Installation oder Wartung von Anlagen damit in Kontakt.

Umweltgefährdend bis gesundheitsschädlich oder krebserregend

Dabei handelt es sich um Stoffe in Produkten, die schädliche Eigenschaften besitzen und auch eine schädliche Auswirkung auf die Gesundheit haben können. Sie können Allergien auslösen, ätzend, giftig, entzündbar, umweltschädlich oder krebserregend sein.

Symbole und Hinweise beachten

Auf den Verpackungen sind Symbole und Hinweise angebracht. Sie zeigen die Gefährdungen, die von den Stoffen ausgehen, und sie sind gesetzlich geregelt. Die Symbole bestehen aus einem auf eine Spitze gestellten Quadrat mit roter Umrandung und einem schwarzen Piktogramm darin.



Es gibt insgesamt neun verschiedene Gefahrstoff-Symbole mit unterschiedlicher Bedeutung.

Bei den Gefahrstoff-Symbolen können auch Signalwörter stehen, die den Grad der möglichen Gefährdung beschreiben: «**Gefahr**» steht für eine grosse Gefahr, «**Achtung**» für eine eher geringe Gefahr.

Die H-Sätze (hazard statements) beschreiben die Gefahren, die vom Produkt ausgehen. Bei Gesundheitsgefahren könnte das zum Beispiel der Hinweis sein, dass Verätzungen der Haut oder Schäden an den Augen möglich sind (H314).

Es ist wichtig, sich im Voraus mit den Gefahren der Produkte und der sicheren Arbeitsweise im Umgang mit ihnen vertraut zu machen. Dafür eignen sich die Informationen des Herstellers und die Unterlagen der Gebäudetechnik-Branchenlösung. Zusätzlich sind auch [Schulungen](#) zum Thema «Chemikalien in der Gebäudetechnik» verfügbar.